

Der Gané Global Equity Fund startet durch



Uwe Rathausky und Henrik Muhle

Mit dem Gané Global Equity Fund haben Uwe Rathausky und Henrik Muhle 2022 ihren ersten Aktienfonds gestartet. Seitdem hat er sich sehr vielversprechend entwickelt.

28.02.2024 | 07:15 Uhr von «Jörn Kränicke»

Fondsmanagement

Die Erfolgsgeschichte der GANÉ Aktiengesellschaft begann im Jahr 2000. Dr. Uwe Rathausky und J. Henrik Muhle lernten sich während eines Praktikums bei der Dr. Jens Ehrhardt Kapital AG kennen. Dort entwickelten sie gemeinsam ihre Investmentstrategie.

Im Jahr 2007 gründeten sie die GANÉ Aktiengesellschaft. Im Dezember 2008 legten sie gemeinsam mit Acatis den Acatis Gané Value Event Fonds UI auf (heute Acatis Value Event Fonds). Mitte Februar wurde bekannt, dass Acatis ab April überraschend

das Management des Value Event Fonds übernimmt. Rathausky und Muhle erfuhren davon aus der Presse und zeigten sich sehr irritiert über den Schritt. Als Antwort darauf werden sie den jüngst aufgelegten GANÉ Global Balanced Fund in GANÉ Value Event Fund umbenennen. Die Anlagebedingungen wurden bereits zum 23. Februar 2024 angepasst. Der Fonds wird von nun an mit der bewährten Mischfonds-Strategie von Rathausky und Muhle verwaltet

Anlagestrategie

Mit dem Acatis Value Event Fonds, der seit gut 15 Jahren sehr erfolgreich ist, hat das Duo einen der Blockbuster der vergangenen Jahre geschaffen. Einer der zentralen Performancetreiber des Mischfonds war stets die erfolgreiche Aktienausswahl. „Wir hatten daher schon länger die Idee, auf Basis dieser Strategie auch einen reinen Aktienfonds aufzulegen. Auch von Kundenseite wurden wir immer wieder danach gefragt“, so Rathausky.

Der GANÉ Investmentansatz wird daher auch im rund 200 Millionen Euro schweren GANÉ Global Equity Fund 1:1 umgesetzt. Das bedeutet, dass Rathausky und Muhle nur in Unternehmen investieren, die über ein nachhaltiges Geschäftsmodell, eine solide Bilanz und hohe Margen verfügen. Und sie investieren nur dann, wenn bestimmte relevante Ereignisse die Entwicklung eines Unternehmens positiv beeinflussen.

„Wir haben unsere Performance der letzten 15 Jahre sehr genau analysiert. Dabei stellten wir fest, dass wir mit Ideen aus unserer 3. Event-Kategorie - den operativen Katalysatoren - die beste Performance erzielt haben. Deshalb konzentrieren wir uns im Aktienfonds ausschließlich auf diese spezielle Kategorie“, betont der Manager. Da das Erfolgsduo nur in die weltweit besten Geschäftsmodelle mit den höchsten Rohertragsmargen und Kapitalrenditen investiert, ist es laut Muhle unwahrscheinlich, über längere Zeiträume Geld zu verlieren. Das Portfolio weist eine um 100 Prozent höhere Kapitalrendite und eine um 50 Prozent höhere Rohertragsmarge auf

als der Durchschnitt der Unternehmen im MSCI World Index oder im DAX. „Natürlich darf man auch die weltbesten Unternehmen nicht zum falschen Zeitpunkt kaufen, da sie mitunter mit einem hohen Aufschlag bewertet sind. Wer diese Unternehmen jedoch zu attraktiven Preisen kauft, wird langfristig erfolgreich sein“, so Rathausky.

Portfolio

Da die Anlagephilosophie im Kern mit der des Value Event Fonds identisch ist, ergeben sich zwangsläufig Überschneidungen im Portfolio. Unter den Top Ten der beiden Fonds befinden sich derzeit vier Titel (Berkshire Hathaway, Ferguson, L'Occitane International und Alphabet), die in beiden Fonds enthalten sind.

„Durch die geringere Größe des Fonds sind wir jedoch flexibler, wenn es um kleinere Unternehmen geht. Die Überschneidung mit dem Aktienportfolio des Acatis Value Event Fonds liegt unter 50 Prozent“, so Rathausky.

Im GANÉ Global Equity setzt das Duo auf eine gesunde Mischung aus Mid- und Large Caps. Small Caps spielen in dem rund 25 Titel umfassenden Portfolio keine Rolle. Auch bei der Länderallokation unterscheiden sich die beiden Fonds deutlich. Während der Mischfonds einen US-Anteil von gut 15 Prozent aufweist, sind es beim Global Equity 35 Prozent. Auch bei den Schweizer Titeln ist der Unterschied signifikant. Beim Value Event Fonds sind sie mit 7,5 Prozent gewichtet, während der Aktienfonds zu 21 Prozent in den Eidgenossen investiert ist. Deutliche Unterschiede zeigen sich auch bei der Branchengewichtung. US-Titel sind im Global Equity mit gut 21 Prozent berücksichtigt, im Mischfonds aber nur mit knapp acht Prozent. Die Unterschiede zeigen, dass das Portfolio des Aktienfonds etwas offensiver ausgerichtet ist. Die Kassequote beträgt derzeit nur rund sechs Prozent.

Chance-Risiko-Verhältnis

Seit Auflegung im September 2022 hat der Fonds um rund 37 Prozent zugelegt. Die Retailtranchen wurden erst im Dezember aufgelegt und weisen dementsprechend

eine geringere Performance von rund 26 Prozent auf. Das Kalenderjahr 2023 schloss der Fonds mit einem Wertzuwachs von 32,7 Prozent (Retailtranche) ab. Die 1-Jahres-Volatilität lag bei 12,7 Prozent. Damit schwankte der Fonds stärker als beispielsweise der MSCI World (10,2 Prozent). Allerdings lag die Performance des MSCI World mit 23,9 Prozent auch deutlich darunter. Für die höhere Schwankungsbreite wurden die Anleger des Gané Global Equity Fund also entschädigt. Seit Auflegung lag die Korrelation zum MSCI World bei 0,78 und der Tracking Error bei 10,25.

Fazit: Der Gané Global Equity Fund konnte bisher auf ganzer Linie überzeugen. Kein Wunder, denn die Aktienausswahl ist seit 15 Jahren erprobt. Die bisherige Outperformance kann sich sehen lassen. Ein Fonds, den man bedenkenlos kaufen kann.

Kategorie	Aktien Welt
KVG	Universal-Investment GmbH
Manager	Uwe Rathausky, Henrik Muhle
ISIN (Tranche D)	DE000A3DQ3A3
ISIN (Tranche B)	DE000A3DEBG3
Auflegung	22.09.2022/01.12.2022
Fondsvermögen	226,2 Mio. Euro
Ausgabeaufschlag	bis 5,0 %
Laufende Kosten p. a.	1,84 % / 1,24%
Erfolgsgebühr	15% der jährlich erwirtschafteten Rendite über dem MSCI World NR (EUR) (High Watermark)
Börsenhandel	nein
Wertentwicklung 1 Jahr (per 25.02.24)	26,2%
Volatilität 1 Jahr (per 25.02.24)	12,7%
Internet	www.gane.de

Auswertung von 25.10.2022 bis 31.01.2024, Einmalanlage 10.000 €

